

ZWISCHENBERICHT

JANUAR BIS SEPTEMBER 2023



Finanzielle Highlights

- **Operativer Konzerngewinn** 403 Mio. Euro, +6 Prozent gegenüber dem Vorjahr; **nominaler Konzerngewinn** 381 Mio. Euro, +7 Prozent
- Starker **operativer Cashflow vor Factoring** steigt im dritten Quartal 2023 um 135 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr
- Reduzierung der **Nettofinanzverschuldung** um 158 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr durch eine Verbesserung in Höhe von 478 Mio. Euro auf zugrunde liegender Basis
- **Auftragseingang** von 27,8 Mrd. Euro in den ersten neun Monaten 2023, außergewöhnliches Plus von 7 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr (währungsbereinigt +39 Prozent)
- **Guidance** für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt: operativer Konzerngewinn in Höhe von 510 bis 550 Mio. Euro



Wir bauen die Welt von morgen.



HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights in den ersten neun Monaten 2023

Operativer Konzerngewinn 403 Mio. Euro, +6 % gegenüber dem Vorjahr; nominaler Konzerngewinn 381 Mio. Euro, +7 % gegenüber dem Vorjahr

- Solide Entwicklung mit 11 % **Umsatzsteigerung** (währungsbereinigt) gegenüber dem Vorjahr auf 20,4 Mrd. Euro, getragen von allen Divisions
- Stabile operative **NPAT-Marge** von 2,0 %, **EBITDA- und EBIT-Margen** von 4,5 % beziehungsweise 3,3 %

Starker operativer Cashflow vor Factoring steigt im dritten Quartal 2023 um 135 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr

- Cashflow¹ steigt in den ersten neun Monaten 2023 um 87 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 208 Mio. Euro
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring¹** in Höhe von rund 1,3 Mrd. Euro (LTM) verdeutlicht anhaltend hohe Cash-Konvertierung nach Bereinigung saisonaler Effekte
- Anstieg der **betrieblichen Investitionen (netto)** vor allem durch auftragsbezogene Tunnelbauausrüstung und die anfänglichen, einmalig anfallenden Entwicklungsinvestitionen für ein großes CIMIC-Projekt im Bereich erneuerbare Energien

Reduzierung der Nettoverschuldung um 158 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr durch eine Verbesserung in Höhe von 478 Mio. Euro auf zugrunde liegender Basis

- Auszahlung einer **Dividende** von 301 Mio. Euro an die Aktionäre im Juli 2023
- Saisonaler starker Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit für das vierte Quartal 2023 erwartet
- S&P bestätigte im Juni 2023 sein **Investment-Grade-Rating** mit stabilem Ausblick für HOCHTIEF

Auftragseingang von 27,8 Mrd. Euro in den ersten neun Monaten 2023, außergewöhnliches Plus von 7 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr (währungsbereinigt +39 %)

- Anhaltend starker Wachstumstrend in Q3 (Auftragseingang +51 %) durch strategische Konzentration auf strukturelle Wachstumsmärkte, die in den ersten neun Monaten 2023 mehr als 50 % des Auftragseingangs ausmachten
- Überwiegende Mehrheit der Neuaufträge hat ein niedriges Risikoprofil
- **Auftragsbestand** steigt um 3,3 Mrd. Euro auf 56,1 Mrd. Euro – währungsbereinigt +14 % gegenüber dem Vorjahr
- Der Anteil des **Auftragsbestands mit niedrigerem Risiko** ist in den letzten 5 Jahren auf annähernd 85 % **deutlich gestiegen**

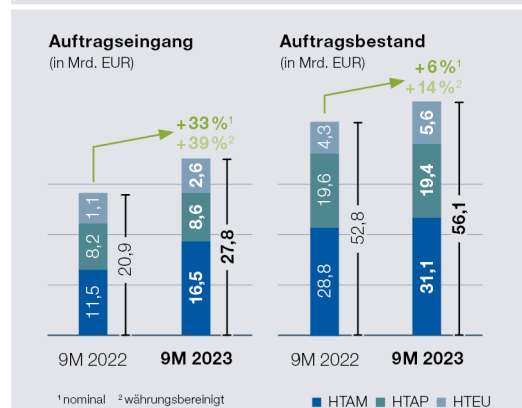
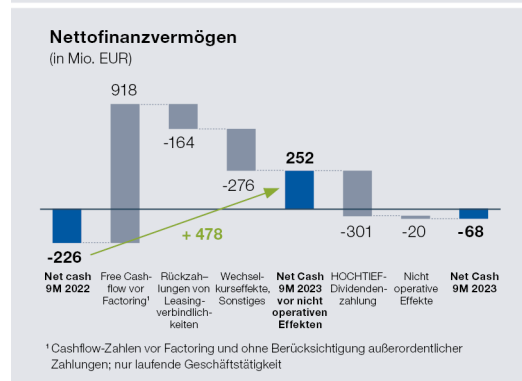
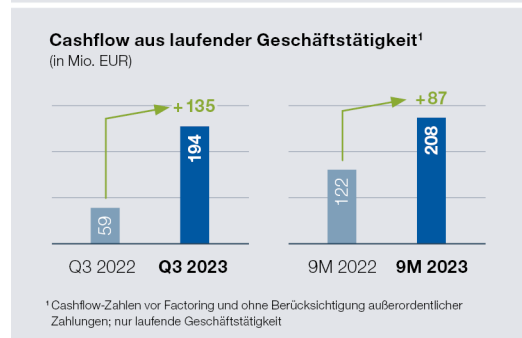
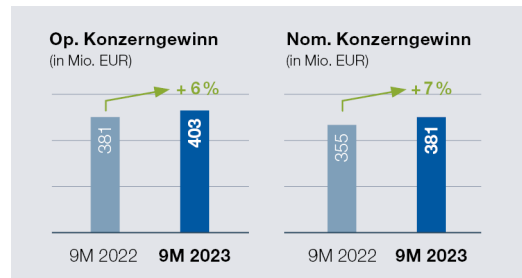
Guidance für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt:

Operativer Konzerngewinn in Höhe von 510 bis 550 Mio. Euro

- Strategische Konzentration auf eine schnelle Expansion in den Bereichen **Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur** führt zu einem starken Wachstum des Auftragsbestands, einem höheren Gewinn und einer weiteren Verbesserung des Risikoprofils
- **Erstmaliger Einsatz von Eigenkapital** in Hightech-Infrastrukturprojekte (z. B. Solar, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Rechenzentren)
- **Dividendenzahlung** in Höhe von 4,00 Euro je Aktie im dritten Quartal 2023 (gegenüber 1,91 Euro für 2021)

LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate

¹ Cashflow-Zahlen vor Factoring und ohne Berücksichtigung außerordentlicher Zahlungen; nur laufende Geschäftstätigkeit



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 eine starke Performance mit solidem Umsatz- und Gewinnwachstum sowie einer robusten Cash-Generierung gezeigt.

Ein weiterer schöner Erfolg ist der Auftragseingang, der vor allem dank unserer strategischen Konzentration auf die Wachstumsmöglichkeiten in den schnell expandierenden Märkten **Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur** einen außergewöhnlich hohen Zuwachs verzeichnete. Diese Strategie hat bereits zu einer deutlichen Erweiterung des Auftragsbestands, einem höheren Gewinn und einer stetigen Verbesserung des Risikoprofils geführt. Darüber hinaus haben auch ESG-Themen höchste Priorität für HOCHTIEF.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Zeitraum von Januar bis September um 6 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 20,4 Mrd. Euro. Bei robusten Margen verbesserte sich das EBITDA um 5 Prozent oder währungsbereinigt um 10 Prozent auf 908 Mio. Euro. Der nominale Konzerngewinn legte um 7 Prozent auf 381 Mio. Euro zu, während der **operative Konzerngewinn** im Berichtszeitraum einen Anstieg um 6 Prozent – währungsbereinigt um mehr als 10 Prozent – auf 403 Mio. Euro verzeichnete.

Im dritten Quartal verbesserte sich der zugrunde liegende **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring um 135 Mio. Euro auf 208 Mio. Euro seit Jahresbeginn. Dies entspricht einer Steigerung um 87 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Betrachtet man zur Eliminierung saisonaler Effekte die vergangenen zwölf Monate, liegt der zugrunde liegende Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring bei starken 1,3 Mrd. Euro – ein Beleg für die hohe Cash-Konvertierung des Konzerns.

HOCHTIEF verzeichnet eine weiterhin robuste **Bilanz**. Die Nettoverschuldung wurde in den vergangenen zwölf Monaten um 158 Mio. Euro reduziert. Ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen belief sich die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr auf 478 Mio. Euro, was vor allem an der soliden Cash-Generierung in den Geschäftsbereichen des Konzerns lag.

Im dritten Quartal schüttete der Konzern Dividenden in Höhe von rund 300 Mio. Euro an seine Aktionäre aus. Der Betrag von 4,00 Euro je Aktie entspricht einer Ausschüttungsquote von 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns von 2022.

Dank zunehmender Projektgewinne im Bereich Hightech-Infrastruktur verzeichnete der **Auftragseingang** einen außergewöhnlich hohen Zuwachs um nahezu 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der währungsbereinigte Wert von 27,8 Mrd. Euro bedeutet eine Steigerung um 7 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dabei machten die strategisch so wichtigen Hochwachstumsbereiche mehr als 50 Prozent der im Berichtszeitraum gewonnenen Aufträge aus.

Die steigende Zahl an Hightech-Infrastrukturprojekten ist für HOCHTIEF ein wichtiger Faktor bei der weiteren Verbesserung des **Risikoprofils**. So werden die meisten Neuaufträge mittlerweile im Rahmen von Kooperations-, Allianz- oder Construction-Management-/Serviceverträgen akquiriert, die allesamt solide Mechanismen zur Risikoteilung vorsehen.

Ende September 2023 belief sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf 56,1 Mrd. Euro, was einem Anstieg von 3,3 Mrd. Euro beziehungsweise währungsbereinigt 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Anteil an Verträgen mit niedrigerem Risiko liegt inzwischen bei annähernd 85 Prozent des gesamten Auftragsbestands. Und auch die verbleibenden 15 Prozent weisen ein gegenüber den Vorjahren verbessertes Risikoprofil auf.

Strategie

HOCHTIEF erzielt weiterhin Fortschritte bei der Umsetzung seiner Unternehmensstrategie. Nachdem wir unsere Kernmarktpositionen konsolidiert haben, arbeiten wir nun am zügigen Ausbau unserer Präsenz in den strukturellen Wachstumsbereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur.

Darüber hinaus haben wir einen weiteren Meilenstein in der nächsten Phase unserer Strategie erreicht: Wir investieren nun auch Eigenkapital in diese wachstumsstarken Bereiche, in denen wir unsere umfassenden Kenntnisse und Erfahrungen bei PPP-Projekten einbringen können.

Zudem wollen wir weitere Synergien im Konzern freisetzen – in Nordamerika, Europa, Australien und anderen Regionen im asiatisch-pazifischen Raum, in denen HOCHTIEF schon seit vielen Jahrzehnten tätig ist. Neben dieser globalen Aufstellung sind es auch unsere technische Kompetenz, unser Lieferketten- und Logistikmanagement sowie unsere langjährige lokale Präsenz in wichtigen entwickelten Märkten, die uns in unserer Branche so einzigartig machen. HOCHTIEF ist hervorragend aufgestellt, um die Chancen in den Hightech-Infrastrukturmärkten zu nutzen.

Wichtige Marktchancen

Wir gehen unsere Entwicklung in Wachstumsmärkten auf drei Arten an. Erstens als Anbieter von Infrastrukturdienstleistungen, zweitens als Lieferketten- und Logistikpartner und drittens über Kapitalbeteiligungen. Die wichtigsten Bereiche sind die folgenden:

Der digitale Infrastruktursektor wächst weiterhin in allen unseren Kernmärkten. Das Wachstum des Markts für **Rechenzentren** wird durch die unstillbare Nachfrage nach höherer Rechenkapazität und künstlicher Intelligenz angetrieben.

Im dritten Quartal erhielt Turner Aufträge für neue Rechenzentren in Nordamerika im Wert von mehr als 1,0 Mrd. Euro, und unserer US-Gesellschaft bieten sich zahlreiche Möglichkeiten. CIMIC hat in diesem Jahr mehrere Aufträge für Rechenzentren in Hongkong, auf den Philippinen und zwei Rechenzentren in Malaysia erhalten.

In Europa hat HOCHTIEF im dritten Quartal einen Auftrag für ein Rechenzentrum in Warschau erhalten. Es ist Teil des ersten Campus seiner Art in Polen, der auf einem vier Hektar großen Gelände errichtet wird und insgesamt über vier separate Rechenzentren mit einer Kapazität von 60 Megawatt verfügt. HOCHTIEF wird als Generalunternehmer für den Kunden, einen führenden Betreiber von Rechenzentren in Europa, tätig sein.

Wir haben in Europa und im asiatisch-pazifischen Raum eine umfangreiche Pipeline von Investitionsmöglichkeiten in Rechenzentren identifiziert. So wird HOCHTIEF in Deutschland gemeinsam mit einem Infrastrukturpartner in dezentrale und nachhaltige Edge-Rechenzentren in wirtschaftlichen Ballungsräumen investieren.

Die Infrastruktur im Zusammenhang mit **nachhaltiger Mobilität und Smart Cities** ist ein langfristiger struktureller Wachstumsmarkt. Ein wichtiger Meilenstein für das Unternehmen ist der Auftrag des Bundesverkehrsministeriums an ein HOCHTIEF-Joint-Venture, ein Schnellladernetz für Elektrofahrzeuge zu finanzieren, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Im Rahmen der Deutschlandnetz-Ausschreibung der Bundesregierung, die auf einen zeitnahen bundesweiten Ausbau von Schnellladestationen abzielt, hat sich das Joint Venture zwei regionale Lose in den Regionen West und Nord-West gesichert. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rund 250 Mio. Euro, einschließlich einer substanziellen Eigenkapitalinvestition. Die Investition spiegelt die Strategie der Gruppe wider, Eigenkapital in Hochwachstumsbereichen zu investieren, in denen wir die über viele Jahre im PPP-Geschäft aufgebauten Fähigkeiten in den Bereichen Finanzierung, Projektmanagement und Betriebsführung einsetzen können.

Es wird erwartet, dass ähnliche Modelle in mehreren anderen europäischen Ländern realisiert werden, um die steigende Nachfrage nach EV-Ladestationen zu decken, und wir sind auf die sich daraus ergebenden Chancen gut vorbereitet.

Die **Energiewende** ist ein wichtiger Megatrend für die absehbare Zukunft, bei dem HOCHTIEF einen großen Mehrwert für seine Kunden schaffen kann – von Batteriefabriken für Elektrofahrzeuge und Lithium bis hin zu Projekten für erneuerbare Energien, Übertragungsinfrastruktur, Batteriespeichersysteme und Wasserstoff.

Über Turner sind wir in den USA bereits ein führender Hersteller von **Gigafabriken für Elektroautos**, die Ende September einen Auftragsbestand von 1,8 Mrd. Euro hatten. Dazu gehören die EV-Batterieproduktionsanlage von Panasonic Energy in Kansas und ein Werk für Elektrofahrzeugbatterien für Honda und LG Energy in Ohio.

In Australien hat Pacific Partnerships die Entwicklungsrechte für die 300-Megawatt-**Solarfarm** Hopeland in Queensland erworben, das zweite Solargroßprojekt, das sich im Besitz des Unternehmens befindet und von diesem entwickelt wird. Pacific Partnerships wird die Hopeland Solar Farm entwickeln, in Eigenkapital investieren und die Lieferung und den Betrieb der Anlage verwalten. Der Solarpark wird genug unabhängigen Strom erzeugen können, um etwa 100.000 durchschnittliche Haushalte in Queensland mit Strom zu versorgen, und sein strategischer Standort in der Nähe des Umspannwerks Western Downs ist ideal für die gemeinsame Installation eines potenziellen 175-/350-Megawattstunden-Batteriespeichersystems. Pacific Partnerships wird künftig auch das Engineering, die Beschaffung und den Bau leiten, wobei der Betriebsbeginn und die Erzeugung erneuerbarer Energie derzeit für 2026 erwartet werden.

Die CIMIC-Tochter UGL hat einen Auftrag für die Erweiterung des Western-Downs-**Batterieenergiespeichersystems (BESS)** für Neoen, einen der weltweit führenden Erzeuger erneuerbarer Energie, erhalten. Der Auftrag umfasst die Erweiterung des Stromspeichers für überschüssigen Ökostrom, der von UGL und Tesla geliefert werden soll.

Lithium ist der Schlüssel zur Unterstützung der globalen Energiewende in Bezug auf Elektrofahrzeuge. UGL hat mehrere Verträge von Kunden aus der Energie- und Mineralienverarbeitung in Westaustralien erhalten, darunter ein Projekt mit einem Wert von 300 Mio. australischen Dollar für die Bereitstellung von Baudienstleistungen für eine Lithiumhydroxidanlage. Der Kunde Albemarle ist Branchenführer bei Lithium und seinen Derivaten und erweitert seinen Betrieb, um die Produktion auf bis zu 100.000 Tonnen Lithiumhydroxid pro Jahr zu erhöhen und damit die Herstellung von zirka 2,4 Mio. Elektrofahrzeugen pro Jahr zu unterstützen.

Ebenfalls im dritten Quartal erwarb die CIMIC-Tochter Sedgman das kanadische Ingenieur- und Metallurgieunternehmen **Novopro**. Mit dem starken Know-how in der Lithiumverarbeitungstechnologie erhält HOCHTIEF zusätzlichen Zugang zu den Möglichkeiten in diesem expandierenden Sektor, in dem die Nachfrage nach Batterien und Elektrofahrzeugen steigt, und verbessert gleichzeitig die Präsenz und das Angebot des Konzerns in Nordamerika. Dieser Zukauf entspricht der Strategie, die Präsenz in der Wertschöpfungskette der Hightech-Infrastruktur auszubauen.

Ein weiterer Wachstumsmarkt im Zusammenhang mit der Energiewende ist **Wasserstoff**. Die sich entwickelnden Energiemarktchancen im Zusammenhang mit Wasserstoff und Ammoniak bieten ein erhebliches Potenzial für die Gruppe. In Australien beispielsweise hat die Regierung das erklärte Ziel, bis 2030 zum Weltmarktführer im Bereich Wasserstoff zu werden, mit potenziell damit verbundenen Investitionen von bis zu 300 Mrd. australischen Dollar. CIMIC war auf der Grundlage seines technischen Know-hows an mehreren großen FEED-Studien (Front-End Engineering Design) beteiligt und baut derzeit ein wasserstofftaugliches Kraftwerk in New South Wales.

Die **soziale Infrastruktur** ist ein weiterer langfristiger struktureller Wachstumsmarkt für HOCHTIEF. Im August gab das NFL-Team Tennessee Titans bekannt, dass ein Konsortium aus Turner und einer AECOM-Tochtergesellschaft als Construction-Manager an seinem neuen Stadionprojekt mitwirken wird. Es wird erwartet, dass der Gesamtwert des Projekts bei etwa 2,1 Mrd. US-Dollar liegt. Das Joint Venture wird die Bauvorbereitung und das Baumanagement für die Entwicklung und den Bau des Stadions übernehmen. Turner und AECOM Hunt haben erfolgreich an 17 der 30 zuletzt fertiggestellten NFL-Stadionprojekte gearbeitet, darunter das SoFi-Stadion in Los Angeles, in dem die Eröffnungs- und Abschlussfeier der Olympischen Spiele 2028 stattfinden wird.

In Australien wurde CPB Contractors von der Regierung von Queensland als Hauptauftragnehmer für die erste Phase des neuen Bundaberg-Krankenhauses ausgewählt. CPB wird die Planungsphase des Projekts leiten. Der Auftrag hat einen Gesamtwert von 1,2 Mrd. australischen Dollar und ist Teil des 9,8 Mrd. australische Dollar umfassenden Programms der Regierung von Queensland zur Kapazitätserweiterung des Gesundheitswesens und der Krankenhäuser in Queensland.

Lieferkette und Logistik

Für unsere Kunden in den Bereichen Datenzentren, Elektrofahrzeugbatterien und den anderen Hightech-Infrastrukturmärkten, die wir verfolgen, sind Lieferkette und Logistik entscheidend für den Erfolg. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir SourceBlue entwickelt, ein schnell wachsendes Unternehmen in den USA, und unser Logistikzentrum bei Leighton Asia.

SourceBlue ist der Supply-Chain-Spezialist von Turner, der seine strategischen Beziehungen, digitalen Systeme und sein Logistik-Know-how nutzt, um transparente und kooperative Lösungen zu liefern, die den Zeit- und Kostenrahmen von Projekten sowie die Herausforderungen bei der Projektabwicklung verbessern. Das Unternehmen verändert den traditionellen Beschaffungsprozess, indem es die Transparenz in komplexen Lieferketten erhöht. SourceBlue bietet seinen Kunden Zuverlässigkeit bei der Beschaffung von Ausrüstung und Produkten, Erfahrung mit über 130 Lieferkettenexperten und Beschaffungsspezialisten sowie eine frühzeitige Einbindung von Designern und Ingenieuren, um die Zusammenarbeit bei komplexen Herausforderungen vom Entwurf bis zur Lieferung zu erleichtern. SourceBlue konzentriert sich derzeit auf die Entwicklung eines Expansionsplans, um seine Dienstleistungen auf globaler Basis für alle Unternehmen der Gruppe, aber auch für externe Kunden anzubieten.

Um die Fähigkeiten von SourceBlue zu erweitern, entwickelt HOCHTIEF auch seine Lieferkette im asiatisch-pazifischen Raum mit der Einrichtung eines Logistikzentrums, um digitale Baulösungen auszubauen und die digitale Lieferfähigkeit des Konzerns zu beschleunigen.

Kapitalallokation

Die Kapitalallokation wird bei der strategischen Entwicklung unseres Unternehmens eine immer wichtigere Rolle spielen, sowohl durch transformative Fusionen und Übernahmen als auch durch Ergänzungsakquisitionen. Wie oben beschrieben, haben wir im dritten Quartal damit begonnen, Eigenkapital in verschiedenen Wachstumssektoren der Hightech-Infrastruktur einzubringen.

Darüber hinaus verstärken wir weiterhin unser technisches Know-how durch ergänzende Akquisitionen wie die kanadische Novopro-Transaktion und, in jüngster Zeit, durch die Vereinbarung von UGL, den Telekommunikationsdienstleistungszweig von Skybridge zu erwerben. Das australische Installations- und Wartungsunternehmen hat sich auf den Glasfaser-, Drahtlos- und Satellitentelekommunikationsmarkt spezialisiert. Mit der Integration der Telekommunikationsdienstleistungen von Skybridge setzt UGL sein starkes Wachstum in diesem Sektor fort und stärkt seine Fähigkeiten in den Bereichen Ausrüstung, geistiges Eigentum und Engineering.

Im Juli 2023 schlossen HOCHTIEF, ACS und Mundys (ehemals Atlantia) eine neue strategische Kooperationsvereinbarung für **Abertis** mit dem Ziel, die weltweite Führungsposition von Abertis bei Verkehrsinfrastrukturkonzessionen zu stärken.

Alle Partner verpflichten sich, einen Investitionsplan voranzutreiben, um das Portfolio der verwalteten Vermögenswerte zu erweitern und das Wachstum und die Wertschöpfung von Abertis zu fördern, während gleichzeitig eine optimale Kapitalstruktur in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Ratingagenturen beibehalten wird. Die Vereinbarung beinhaltet auch ein neues Governance-System, bei dem die Partner zwölf Mitglieder des Verwaltungsrats zu gleichen Teilen ernennen und auch die Geschäftsführung bestimmen werden. So wird Mundys weiterhin den CEO und den Secretary of the Board ernennen, während HOCHTIEF/ACS den Chairman und den CFO ernennen wird.

Darüber hinaus vereinbarte die ACS-Gruppe, einen Anteil von 56,76 Prozent an der Managed-Lane-Autobahn **SH-288** in Houston für 1,53 Mrd. US-Dollar an Abertis zu übertragen. Die Mautstraßenkonzession, die eine Restlaufzeit von 45 Jahren bis März 2068 hat, ist eine hochwertige Anlage in Verkehrsinfrastruktur, die 17 Kilometer bewirtschaftete Fahrspuren mit dynamischer Mauterhebung umfasst, bei der die Mautgebühren angepasst werden können, um den Verkehr über der Durchschnittsgeschwindigkeit zu halten. Die Akquisition stärkt die bestehende Präsenz von Abertis in den USA und wird Synergien innerhalb eines soliden regulatorischen Rahmens schaffen.

Am 17. Oktober 2023 gab Abertis bekannt, dass es mit seinem Angebot von 2,85 Mrd. US-Dollar eine Ausschreibung in **Puerto Rico** für vier Mautstraßen gewonnen hat. Das Unternehmen hat nach einem wettbewerbsorientierten Privatisierungsverfahren den Zuschlag für die Konzession zum Betrieb der Straßen PR-20, PR-52, PR-53 und PR-66 in Puerto Rico für einen Zeitraum von 40 Jahren (bis 2063) erhalten.

Diese beiden Transaktionen stehen im Einklang mit der langfristigen Strategie von Abertis, qualitativ hochwertige, strategische Mautstraßen zu besitzen, zu betreiben und zu erwerben, die den konzessionsbasierten Cashflow der Gruppe weiter steigern. Darüber hinaus verstärken diese Transaktionen das Hauptengagement von Abertis in Hartwährungen und nutzen die bestehende Präsenz in den USA.

Die Aktionäre werden 1,3 Mrd. Euro zur Finanzierung dieser Transaktionen beisteuern. Abertis wird dadurch eine optimale Kapitalstruktur beibehalten, die im Einklang mit der Verpflichtung von Abertis steht, sein Investment-Grade-Rating beizubehalten.

Konzernausblick

Die Weltwirtschaft steht vor erheblichen makroökonomischen Herausforderungen. HOCHTIEF begegnet diesen Herausforderungen aktiv und ist aufgrund seiner soliden, langjährigen lokalen Positionen in den wichtigsten entwickelten Märkten, seiner geografischen und währungsspezifischen Diversifizierung, seiner Engineering- und Lieferkettenkompetenz sowie seines deutlich risikoreduzierten und wachsenden Auftragsbestands für die Zukunft gut aufgestellt. Die Gruppe erzielt ein starkes Wachstum in mehreren Hightech-Infrastrukturbereichen und gewinnt Projekte im Zusammenhang mit der Energiewende, neuen Mobilitätskonzepten und der Digitalisierung. Wir bestätigen unsere Prognose für das Jahr 2023 für einen operativen Nettogewinn in der Größenordnung von 510 bis 550 Mio. Euro, vorbehaltlich der Marktbedingungen.



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF zeigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 eine robuste Entwicklung. Die Umsatzperformance blieb weiterhin stark und der Konzern erzielte ein währungsbereinigtes Wachstum von 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit einer robusten Margenentwicklung verbesserte sich der operative Konzerngewinn und lag mit 403 Mio. Euro um 6 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (381 Mio. Euro).

HOCHTIEF's strategische Fokussierung auf Chancen im Bereich der Hightech-Infrastruktur führte zu einem starken Anstieg des Auftragseingangs in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 im Vergleich zum Vorjahr (20,9 Mrd. Euro) um 33 Prozent auf 27,8 Mrd. Euro. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2023 auf 56,1 Mrd. Euro und lag damit währungsbereinigt um 14 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Die Nettofinanzschulden beliefen sich zum Stichtag 30. September 2023 auf 68 Mio. Euro und verbesserten sich damit gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (226 Mio. Euro) um 158 Mio. Euro. Adjustiert um nicht zugrunde liegende Effekte, belief sich der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf zirka 500 Mio. Euro.

Umsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 **Umsatzerlöse** in Höhe von 20,4 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (19,1 Mrd. Euro) wurde damit um 7 Prozent übertroffen. Auf währungsbereinigter Basis belief sich das Umsatzwachstum auf 11 Prozent. Alle Divisions trugen zu der Verbesserung bei.

Umsatzerlöse

| (In Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Veränderung | Veränderung währungsbereinigt |
|-------------------------|-----------------|-----------------|--------------|----------------------------------|
| HOCHTIEF Americas | 13.352,3 | 12.790,0 | 4,4 % | 6,9 % |
| HOCHTIEF Asia Pacific | 5.892,1 | 5.292,2 | 11,3 % | 20,7 % |
| HOCHTIEF Europe | 1.001,4 | 926,6 | 8,1 % | 7,1 % |
| Corporate | 116,1 | 114,8 | 1,1 % | 3,5 % |
| HOCHTIEF-Konzern | 20.361,9 | 19.123,6 | 6,5 % | 10,7 % |

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Americas beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 13,4 Mrd. Euro und lagen damit sowohl nominal (4 Prozent) als auch auf währungsbereinigter Basis (7 Prozent) über dem Vorjahreswert (12,8 Mrd. Euro). Ausschlaggebend für das Umsatzwachstum waren die Bereiche Industrie – hier insbesondere Batteriefabriken – sowie Verkehr und Sportstätten.

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Asia Pacific beliefen sich im Zeitraum von Januar bis September 2023 auf 5,9 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (5,3 Mrd. Euro) stieg der Umsatz somit um 11 Prozent. Der Zuwachs reflektiert den starken Auftragsbestand und das Umsatzwachstum in allen operativen australischen Einheiten der CIMIC-Gruppe. Bereinigt um Wechselkurseffekte, ergab sich ein Anstieg um 21 Prozent.

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 1,0 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (927 Mio. Euro) erhöhte sich das Umsatzvolumen damit um 8 Prozent.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 19,7 Mrd. Euro (Vorjahr 18,5 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent auf Vorjahresniveau.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

| (In Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Veränderung |
|--------------------------------|--------------|--------------|----------------|
| HOCHTIEF Americas | 284,3 | 251,8 | 12,9 % |
| HOCHTIEF Asia Pacific | 178,2 | 200,1 | -10,9 % |
| HOCHTIEF Europe | 33,5 | 32,0 | 4,7 % |
| Abertis-Investment | 67,8 | 53,1 | 27,7 % |
| Corporate | -27,8 | -34,8 | 20,1 % |
| Nominales PBT Konzern | 536,0 | 502,2 | 6,7 % |
| Nicht operative Effekte | 35,7 | 43,9 | -18,7 % |
| Restrukturierung | 17,4 | 17,7 | -1,7 % |
| Investition/Desinvestition | 0,2 | 9,1 | -97,8 % |
| Wertberichtigungen | 0,0 | 0,0 | - |
| Verschiedenes | 18,1 | 17,1 | 5,8 % |
| Operatives PBT Konzern | 571,7 | 546,1 | 4,7 % |

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 230 Mio. Euro und bewegte sich damit auf Vorjahresniveau (232 Mio. Euro). Dabei standen dem verbesserten Ergebnisbeitrag des Abertis-Investments geringere Erträge von Gemeinschaftsunternehmen aufgrund zeitlicher Effekte gegenüber.

Das **Finanzergebnis** zeigt für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 per Saldo Aufwendungen in Höhe von 113 Mio. Euro gegenüber einem Vergleichswert von 76 Mio. Euro im Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert aus höheren Zinsaufwendungen sowie aus im Vergleich zum Vorjahr geringeren Effekten aus Wechselkurstransaktionen.

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 536 Mio. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (502 Mio. Euro) wurde somit um 34 Mio. Euro beziehungsweise 7 Prozent übertroffen. Beim **operativen PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) ergab sich in der Berichtsperiode eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert (546 Mio. Euro) um 5 Prozent auf 572 Mio. Euro.

Das nominale PBT der Division HOCHTIEF Americas belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 284 Mio. Euro. Der Anstieg um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 252 Mio. Euro resultierte aus der weiterhin starken Umsatzentwicklung sowie aus verbesserten Gewinnmargen im Zusammenhang mit der erfolgreichen Fokussierung von Turner auf Chancen im Bereich der Hightech-Infrastruktur.

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die operative Performance von CIMIC und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. CIMIC konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 das nominale PBT im Vergleich zum Vorjahr (390 Mio. australische Dollar) auf 393 Mio. australische Dollar leicht verbessern. Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific belief sich das nominale PBT auf 178 Mio. Euro (9M 2022: 200 Mio. Euro), wobei der Vorjahresvergleich hauptsächlich durch die Abwertung des australischen Dollars beeinflusst wurde.

Nach 32 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum erzielte die Division HOCHTIEF Europe in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein verbessertes nominales PBT in Höhe von 34 Mio. Euro.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die 20-Prozent-Beteiligung des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Entwicklung von Abertis sowie Effekte aus der nicht zahlungswirksamen Kaufpreisallokation (PPA) wider. Im Zeitraum von Januar bis September 2023 zeigte sich eine gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3 Prozent verbesserte Verkehrsentwicklung. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der durchschnittliche Mauttarif um 8 Prozent. Demzufolge lag der Ergebnisbeitrag für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 mit 68 Mio. Euro über dem entsprechenden Vorjahreswert (53 Mio. Euro).

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 139 Mio. Euro (Vorjahr 131 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Steuerquote in Höhe von 26 Prozent auf Vorjahresniveau.

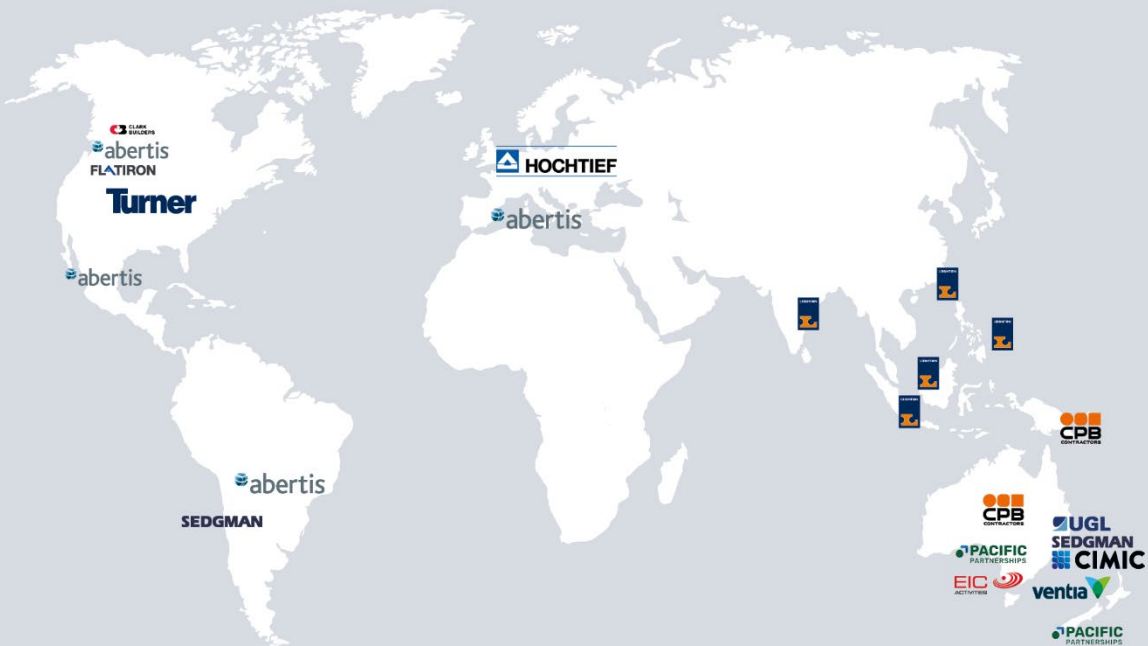
HOCHTIEF verbesserte den **nominalen Konzerngewinn** in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 im Vergleich zum Vorjahr (355 Mio. Euro) um 7 Prozent auf 381 Mio. Euro. Beim **operativen Konzerngewinn** erreichte HOCHTIEF einen Anstieg um 6 Prozent auf 403 Mio. Euro (9M 2022: 381 Mio. Euro).

Konzerngewinn

| (In Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Verän- derung | Veränderung währungsbereinigt |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------------|----------------------------------|
| HOCHTIEF Americas | 203,7 | 179,8 | 13,3 % | 16,5 % |
| HOCHTIEF Asia Pacific | 131,3 | 140,4 | -6,5 % | 1,4 % |
| HOCHTIEF Europe | 23,3 | 21,0 | 11,0 % | 12,9 % |
| Abertis-Investment | 67,8 | 53,1 | 27,7 % | 27,7 % |
| Corporate | -45,2 | -38,9 | -16,2 % | -14,4 % |
| Nominaler Konzerngewinn | 380,9 | 355,4 | 7,2 % | 12,2 % |
| Nicht operative Effekte | 22,2 | 25,3 | -12,3 % | |
| Restrukturierung | 15,7 | 15,2 | 3,3 % | |
| Investition/Desinvestition | -0,7 | 10,0 | - | |
| Wertberichtigungen | 0,0 | 0,0 | - | |
| Verschiedenes | 7,2 | 0,1 | - | |
| Operativer Konzerngewinn | 403,1 | 380,7 | 5,9 % | |

HOCHTIEF-Konzern – wesentliche aktuelle Projekte

Bei den Auftragswerten handelt es sich um Gesamtvolumina.



Green Line Light Rail Transit Project, Kanada
 University of Pittsburgh, Pennsylvania, USA
 One und Two UN Plaza, New York, USA
 Orlando Health Wiregrass Ranch Hospital, Florida, USA
 Offutt Air Base, 359 Mio. Euro, Nebraska, USA
 Batterieproduktion, Kansas, USA
 Große Rechenzentren, 1,8 Mrd. Euro, USA
 Rechenzentrum, Warschau, Polen
 Schnellladenetze für Elektroautos, Deutschland
 Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Berlin, Deutschland

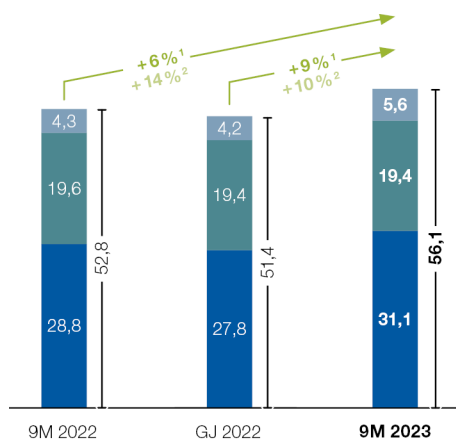
Sanierungsprogramm des Verteidigungsministeriums, Südastralien, Australien
 Suburban Rail Loop East, Victoria, Australien
 PT Halmahera Sukses Mineral, 143 Mio. Euro, Indonesien
 300 MWdc Hopeland Solar Farm, Queensland, Australien
 Treibstoffnetz des Verteidigungsministeriums, 296 Mio. Euro, Australien
 Neues Bundaberg-Krankenhaus, 718 Mio. Euro, Queensland, Australien
 Lithium- und Energieverträge, >350 Mio. Euro, Westaustralien, Australien
 Erweiterung des Western-Downs-Battery-Projekts, Queensland, Australien
 CopperString 2032, Queensland, Australien

Auftragseingang und Auftragsbestand

HOCHTIEF verzeichnete einen sehr starken **Auftragseingang** in Höhe von 27,8 Mrd. Euro. Dies entspricht währungsbereinigt einem Zuwachs von 39 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Als Wachstumstreiber erwies sich hier vor allem die strategische Ausrichtung des Konzerns auf Hochwachstums-Infrastrukturbereiche. Das Gesamtvolumen an Neuausträgen in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum. Der Konzern hält auch weiterhin an seiner disziplinierten Auftragsstrategie in allen Divisions fest.

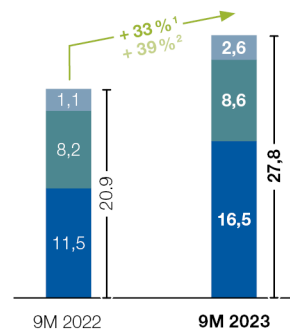
Folglich stieg der **Auftragsbestand** im Jahresvergleich um 3,3 Mrd. Euro beziehungsweise währungsbereinigt um 14 Prozent auf 56,1 Mrd. Euro, was einer Auftragsreichweite von 22 Monaten entspricht. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten. Beim Auftragsbestand setzen wir auf geografische Diversifizierung. Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Jahren, entsprechend unserem grundlegend geänderten Baurisikomanagement, für alle Divisions eine deutliche Risikominderung erreicht.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



¹ nominal ² währungsbereinigt

Auftragseingang (in Mrd. Euro)



■ HOCHTIEF Americas ■ HOCHTIEF Asia Pacific ■ HOCHTIEF Europe

Finanzlage

Cashflow

(In Mio. EUR)

| | 9M 2023 | 9M 2022 | Veränderung | LTM 10/2022-09/2023 |
|--|--------------|--------------|-------------|---------------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend¹ | 208,3 | 121,7 | 86,6 | 1.298,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugrunde liegend¹ | 216,1 | 149,3 | 66,8 | 1.354,2 |
| Betriebliche Investitionen brutto | -169,0 | -119,3 | -49,7 | -237,2 |
| Betriebliche Anlagenabgänge | 11,6 | 11,2 | 0,4 | 23,9 |
| Betriebliche Investitionen netto | -157,4 | -108,1 | -49,3 | -213,3 |
| Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugrunde liegend¹ | 58,7 | 41,2 | 17,5 | 1.140,9 |
| Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend¹ | 50,9 | 13,6 | 37,3 | 1.085,1 |

¹ Ohne die außerordentlichen Zahlungen bei CIMIC (für den Vergleich beim Altprojekt CCP in Q1 2023 und Q2 2022) und bei HOCHTIEF Europe (finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Q3 2022)

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend** belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 208 Mio. Euro und übertraf damit den Vergleichswert des Vorjahres (122 Mio. Euro) um 87 Mio. Euro. Im dritten Quartal 2023 zeigte sich eine starke Cashflow-Performance, die mit 194 Mio. Euro und einem Anstieg um 135 Mio. Euro deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert (59 Mio. Euro) lag. Adjustiert um die saisonalen Einflüsse lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend über den Zeitraum der letzten zwölf Monate bei 1,3 Mrd. Euro.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 169 Mio. Euro (davon entfielen 79 Prozent auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific). Damit lag das Investitionsvolumen des HOCHTIEF-Konzerns im bisherigen Jahresverlauf – getrieben durch Ausgaben von CIMIC zur Beschaffung projektbezogener Tunnelbauausrüstung für Großprojekte und eine initiale Einmalinvestition für ein Großprojekt im Bereich erneuerbarer Energien – um 50 Mio. Euro über dem entsprechenden Vorjahreswert (119 Mio. Euro). Die **Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 12 Mio. Euro (9M 2022: 11 Mio. Euro). Per Saldo führten die **betrieblichen Investitionen (netto)** in den ersten neun Monaten 2023 somit zu einem Liquiditätsabfluss in Höhe von 157 Mio. Euro (Vorjahr 108 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend** belief sich in den letzten zwölf Monaten auf 1,1 Mrd. Euro.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 410 Mio. Euro und belief sich zum Stichtag 30. September 2023 auf 18,7 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 18,3 Mrd. Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich im laufenden Geschäftsjahr um 388 Mio. Euro und beliefen sich zum Stichtag 30. September 2023 auf 5,7 Mrd. Euro. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anteilen an Ventia durch CIMIC und der damit einhergehenden Umgliederung der verbliebenen Anteile in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum Stichtag 30. September 2023 auf 13,0 Mrd. Euro und lagen damit um 799 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2022 (12,2 Mrd. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen erhöhten sich aufgrund der Saisonalität und durch operatives Umsatzwachstum in der Berichtsperiode von Januar bis September 2023 auf 7,4 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 6,2 Mrd. Euro). HOCHTIEF verfügte zum Stichtag 30. September 2023 mit 4,9 Mrd. Euro über eine weiterhin starke Liquiditätsposition. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte entfallen auf CIMIC und erhöhten sich durch die Umgliederung der verbliebenen Anteile an Ventia aus dem Anlagevermögen.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2023 auf 1,4 Mrd. Euro und erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2022 um 195 Mio. Euro. Die Veränderungen in der Berichtsperiode betrafen das Ergebnis nach Steuern (397 Mio. Euro), Dividenden (-346 Mio. Euro), Währungseffekte (79 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (65 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** lagen per Ende September 2023 bei 5,8 Mrd. Euro und damit um 183 Mio. Euro unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2022 (6,0 Mrd. Euro). Der Rückgang resultierte zu einem Großteil aus gesunkenen langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die aufgrund von Fälligkeiten erforderliche Umgliederung von bislang langfristigen Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Schulden und die gegenläufige Inanspruchnahme von Barkreditlinien führten in der Berichtsperiode per Saldo zu einem Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 89 Mio. Euro. Insgesamt beliefen sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zum Stichtag 30. September 2023 auf 4,6 Mrd. Euro gegenüber 4,7 Mrd. Euro zum Geschäftsjahresende 2022. Darüber hinaus waren die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten um 83 Mio. Euro rückläufig. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. September 2023 auf 335 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 356 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 um 399 Mio. Euro auf 11,4 Mrd. Euro zum Stichtag 30. September 2023. Ein wesentlicher Teil des Anstiegs resultierte aus höheren kurzfristigen Rückstellungen, die sich in der Berichtsperiode um 177 Mio. Euro auf 1,0 Mrd. Euro erhöhten. Darüber hinaus stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten als Saldo aus der Umgliederung von bislang als langfristig bilanzierten Schulden und der Tilgung von Schuldscheindarlehen um 129 Mio. Euro auf 632 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten lagen per Ende September 2023 mit 9,5 Mrd. Euro um 86 Mio. Euro über dem Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2022.

Der HOCHTIEF-Konzern weist zum Stichtag 30. September 2023 **Nettofinanzschulden** in Höhe von 68 Mio. Euro aus. Damit verbesserte sich der Wert gegenüber dem Vergleichswert zum 30. September 2022 um 158 Mio. Euro. Auf zugrunde liegender Basis zeigte sich eine Verbesserung um 478 Mio. Euro, die aus dem starken Free Cashflow zugrunde liegend über den Zeitraum der letzten zwölf Monate in Höhe von 918 Mio. Euro und gegenläufigen Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten (-164 Mio. Euro) sowie Währungs- und sonstigen Effekten (-276 Mio. Euro) resultierte.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern¹

| (In Mio. EUR) | 30.09.2023 | 30.09.2022 | Veränderung | 31.12.2022 |
|-----------------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| HOCHTIEF Americas | 1.884,3 | 1.622,8 | 261,5 | 1.908,9 |
| HOCHTIEF Asia Pacific | -598,9 | -464,1 | -134,8 | -491,7 |
| HOCHTIEF Europe | 618,6 | 600,4 | 18,2 | 749,4 |
| Corporate | -1.972,2 | -1.985,0 | 12,8 | -1.813,0 |
| Konzern | -68,2 | -225,9 | 157,7 | 353,6 |

¹ Definition im zusammengefassten Lagebericht des Konzernberichts 2022, Seite 325

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht des Konzernberichts 2022 nicht wesentlich verändert. Somit sind die darin veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Vorbehaltlich der Marktbedingungen, strebt HOCHTIEF für 2023 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 510 bis 550 Mio. Euro an.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF Americas: Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|---|------------|------------|------------------|---------------|
| Bereichsumsatz | 13.352,3 | 12.790,0 | 4,4 % | 17.460,0 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 294,6 | 264,6 | 11,3 % | 370,6 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%) | 2,2 | 2,1 | 0,1 | 2,1 |
| Operativer Konzerngewinn | 211,7 | 188,9 | 12,1 % | 275,4 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 284,3 | 251,8 | 12,9 % | 350,9 |
| Nominaler Konzerngewinn | 203,7 | 179,8 | 13,3 % | 260,3 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 292,5 | 18,1 | 274,4 | 737,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring | 205,8 | 20,3 | 185,5 | 724,0 |
| Betriebliche Investitionen brutto | 17,8 | 31,9 | -14,1 | 45,4 |
| Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) | 1.884,3 | 1.622,8 | 261,5 | 1.908,9 |
| Auftragseingang | 16.473,6 | 11.492,0 | 43,3 % | 17.618,3 |
| Leistung | 13.319,0 | 12.813,2 | 3,9 % | 17.443,4 |
| Auftragsbestand | 31.112,3 | 28.825,4 | 7,9 % | 27.775,7 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 12.679 | 12.062 | 5,1 % | 12.151 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 erneut eine hervorragende Entwicklung.

Die **Umsatzerlöse** stiegen in den ersten neun Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent auf 13,4 Mrd. Euro; währungsbereinigt ergibt sich ein Anstieg um 7 Prozent. Das **operative Ergebnis vor Steuern (PBT)** stieg gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozent auf 295 Mio. Euro – bei einer robusten operativen PBT-Marge von 2,2 Prozent und einer positiven Dynamik bei der Gewinnmarge im dritten Quartal, die vor allem auf die strategische Fokussierung auf Hightech-Infrastruktur zurückzuführen ist.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring stieg im dritten Quartal um 150 Mio. Euro auf 282 Mio. Euro und spiegelt eine sehr starke Cash-Performance wider. Der um saisonale Effekte bereinigte Mittelzufluss in Höhe von 910 Mio. Euro in den letzten zwölf Monaten verdeutlicht die hervorragende Cash-Konvertierung.

Ende September wies HOCHTIEF Americas ein solides **Nettofinanzvermögen** von 1,9 Mrd. Euro aus; dies entspricht gegenüber September 2022 einem Zuwachs von 262 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** in Höhe von 16,5 Mrd. Euro stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Mrd. Euro oder 47 Prozent (währungsbereinigt), was vor allem auf attraktive Projektgewinne bei Turner und Flatiron zurückzuführen ist. Der **Auftragsbestand** erreichte mit 31,1 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert und weist gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt ein Plus von 17 Prozent auf.

Das U.S. Army Corps of Engineers hat Turner mit dem Bau von zwei Gebäuden auf der Offutt Air Base bei Omaha, Nebraska, im Wert von ungefähr 360 Mio. Euro beauftragt. Das Projekt soll den Luftwaffenstützpunkt gegen mögliche künftige Hochwasserereignisse absichern. Bis Ende 2027 entsteht unter anderem eine dreistöckige Einrichtung für Nachrichten-, Schulungs-, Wartungs- und Aufklärungsstaffeln.

Mit dem Orlando Health Wiregrass Ranch Hospital errichtet Turner ein neues fünfstöckiges Krankenhaus in Florida, das künftig über insgesamt 136 stationäre Betten verfügen wird.

Ein weiteres Gesundheitsprojekt entsteht in Valhalla, New York: Das Westchester Medical Center wird auf seinem Hauptcampus einen neuen, fünfstöckigen Turm errichten, der direkt an das Maria-Fareri-Kinderkrankenhaus angrenzt. Der Turm soll insgesamt 128 Privatzimmer beherbergen, die Fertigstellung ist für Mitte 2025 vorgesehen.

Turner modernisiert und renoviert die beiden Gebäude One UN Plaza und Two UN Plaza in New York City. Ersteres wurde 1975 fertiggestellt und hat 39 Stockwerke, Letzteres wurde bis 1983 errichtet und verfügt über 40 Etagen. Beide voll vermieteten Immobilien beherbergen Büros und Hotels.

Für die Universität von Pittsburgh realisiert Turner bis voraussichtlich Mai 2026 ein neues Gebäude. Das Projekt wird Labor- und Büroräume sowie Reinräume für die Zell- und Genterapieforschung umfassen.

Beim Bau von Rechenzentren ist Turner weiterhin ein gefragter Partner, im dritten Quartal erhielt die Gesellschaft Großaufträge im Wert von mehr als 1,0 Mrd. Euro.

Flatiron erhielt mit Partnern den Entwicklungsauftrag für die erste Phase des Großprojekts Green Line Light Rail Transit, das in Calgary, Kanada, entstehen soll: Das Team führt zurzeit Preconstruction-Arbeiten für den 18 Kilometer langen Abschnitt des Stadtbahnsystems mit 13 Haltepunkten aus. Es handelt sich bei dem Großvorhaben um die bisher größte Infrastrukturinvestition der Stadt, der Baustart soll 2024 erfolgen.

In New Jersey realisiert unsere Gesellschaft E.E. Cruz ein wichtiges Hochwasserschutzprojekt in Hoboken mit einem Volumen von 232 Mio. Euro. Dabei werden unter anderem Stahlbeton-Schutzwände mit einer Gesamtlänge von mehr als 2.700 Metern errichtet und 28 Fluttore entlang des Harborside Parks installiert, der sich direkt am Hudson River befindet.

Im kanadischen Yukon-Territorium erneuert Flatiron die Hauptstart- und landebahn des Erik Nielsen Whitehorse International Airport für zirka 100 Mio. Euro. Unter anderem werden auch die Beleuchtung sowie die elektrischen Anlagen sicherheitstechnisch verbessert. 2026 soll das Projekt fertiggestellt sein.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Für das Geschäftsjahr 2023 streben wir, vorbehaltlich unveränderter Marktbedingungen, ein operatives Ergebnis vor Steuern im Bereich von 380 bis 420 Mio. Euro an.

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|--|------------|------------|------------------|---------------|
| Bereichsumsatz | 5.892,1 | 5.292,2 | 11,3 % | 7.299,6 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 181,2 | 205,1 | -11,7 % | 261,7 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in (%) | 3,1 | 3,9 | -0,8 | 3,6 |
| Operativer Konzerngewinn | 133,4 | 145,4 | -8,3 % | 186,0 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 178,2 | 200,1 | -10,9 % | 261,7 |
| Nominaler Konzerngewinn | 131,3 | 140,4 | -6,5 % | 186,0 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹ | -162,4 | 103,1 | -265,5 | 359,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring ¹ | -83,5 | 73,3 | -156,8 | 297,2 |
| Betriebliche Investitionen brutto | 133,8 | 78,9 | 54,9 | 128,1 |
| Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzverschuldung (-) | -598,9 | -464,1 | -134,8 | -491,7 |
| Auftragseingang | 8.608,0 | 8.199,2 | 5,0 % | 10.775,3 |
| Leistung | 7.944,2 | 7.008,3 | 13,4 % | 9.821,7 |
| Auftragsbestand | 19.401,6 | 19.646,6 | -1,2 % | 19.388,3 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 23.327 | 19.752 | 18,1 % | 19.704 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Zugrunde liegende Cashflow-Zahlen, ohne außerordentliche Zahlungen von CIMIC für die Einigung beim Altprojekt CCPP

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC sowie Finanzierungs- und Holdingkosten, einschließlich der Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile im Jahr 2022, sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. Nach dem erfolgreichen Erwerb der Minderheitsanteile in der ersten Jahreshälfte 2022 hält HOCHTIEF seit Juni 2022 100 Prozent der Anteile an CIMIC.

Die **Umsatzerlöse** sind vor allem aufgrund der guten Entwicklung in den Bereichen Bau und Services um 11 Prozent auf 5,9 Mrd. Euro gestiegen. Das **Ergebnis vor Steuern** von HOCHTIEF Asia Pacific in Höhe von 178 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2023 umfasst höhere Finanzierungskosten nach dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile und wurde durch die Umrechnungseffekte des schwächeren australischen Dollars gegenüber dem Euro beeinträchtigt. Dem nominalen Konzerngewinn in Höhe von 131 Mio. Euro steht ein Vorjahreswert von 140 Mio. Euro gegenüber, was ebenfalls auf Wechselkurseffekte zurückzuführen ist.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im Berichtszeitraum beinhaltet neben den für das erste Quartal typischen saisonalen Effekten auch eine starke Umsatzdynamik. Die außerordentliche Abschlusszahlung im Zusammenhang mit dem CCPP-Projekt in Höhe von 185 Mio. Euro ist in den Zahlen für die ersten neun Monate 2023 nicht enthalten. Ende September 2023 verzeichnete die Division eine **Nettoverschuldung** in Höhe von 599 Mio. Euro. Darin enthalten sind unter anderem die CCPP-Zahlung, die Veräußerung eines Teils unserer Ventia-Beteiligung im Wert von 315 Mio. Euro und die verbleibende 7,4-Prozent-Beteiligung an Ventia.

Der **Auftragsbestand** der Division ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum währungsbereinigt um 7 Prozent auf 19,4 Mrd. Euro gestiegen.

Kennzahlen CIMIC

Dank der hohen Wachstumsdynamik im Bau- und Dienstleistungsgeschäft sind die **Umsatzerlöse** von CIMIC in den ersten neun Monaten 2023 in Landeswährung um 21 Prozent auf 9,6 Mrd. australische Dollar gestiegen. Der **Nettogewinn nach Steuern (NPAT)** stieg in den ersten neun Monaten 2023 von 300 Mio. australischen Dollar im Vorjahreszeitraum auf 312 Mio. australische Dollar.

Der zugrunde liegende **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring in Höhe von 68 Mio. Euro, in dem die CCPP-Vergleichszahlung in Höhe von 300 Mio. australischen Dollar nicht enthalten ist, weist das für das erste Quartal charakteristische saisonale Muster auf.

CIMIC wies im September 2023 eine **Nettoverschuldung** in Höhe von 551 Mio. australischen Dollar aus, gegenüber einer vergleichbaren Nettoverschuldung von 442 Mio. australischen Dollar Ende Dezember 2022.

Der **Auftragsbestand** von CIMIC stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mrd. australische Dollar auf 31,7 Mrd. australische Dollar.

CPB Contractors wurde von der Regierung von Queensland als Hauptauftragnehmer für die erste Phase des neuen Bundaberg-Krankenhauses ausgewählt: CPB Contractors wird die Planungsphase des Projekts leiten. Auf die Planungsphase kann der Bau des Projekts für CPB Contractors folgen. Das neue Krankenhaus hat einen Gesamtwert von ungefähr 700 Mio. Euro und wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2027 fertiggestellt.

CPB Contractors wurde von der Regierung in Victoria ausgewählt, das erste große Tunnelbaupaket für das Projekt Suburban Rail Loop East innerhalb des Konsortiums Suburban Connect zu realisieren. Das Paket umfasst den Bau eines 16 Kilometer langen Abschnitts der insgesamt 26 Kilometer langen Doppeltunnel.

UGL wird für Neoen, einen der weltweit führenden Produzenten von ausschließlich erneuerbarer Energie, eine Erweiterung des Western-Downs-Battery-Projekts in Queensland ausführen. Die Arbeiten werden die installierte Kapazität der Western Downs Battery auf 270 Megawatt beziehungsweise 540 Megawattstunden erhöhen. Dieser Auftrag erweitert die Arbeit von UGL an diesem Projekt, die im Januar bekannt gegeben wurde, um die Tesla-Megapack-2XL-Einheiten und die Hochspannungsinfrastruktur zu installieren, die an das Neoen Western Downs Green Power Hub angeschlossen wird.

Zudem hat UGL einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium für die strategische Beratung sowie Planung, Liefermanagement, Betrieb und Wartung des Treibstoffnetzes der australischen Verteidigungskräfte erhalten, der innerhalb von sechs Jahren Einnahmen in Höhe von etwa 300 Mio. Euro einbringen wird. Es bestehen Optionen für leistungsbezogene Verlängerungen bis 2035.

In Westaustralien hat UGL mehrere Verträge im Wert von insgesamt ungefähr 360 Mio. Euro von Kunden aus der Energie- und Mineralienverarbeitungsindustrie erhalten, darunter ein Baudienstleistungsauftrag in einer Lithiumhydroxid-anlage in der Nähe von Bunbury, der während der Bauphase bis zu 400 Arbeitsplätze bei UGL schaffen wird. Der Kunde Albemarle ist Branchenführer bei Lithium und Lithiumderivaten und erweitert seinen Betrieb durch den Bau von zwei zusätzlichen Verarbeitungssträngen in Kemerton, um die Produktion auf bis zu 100.000 Tonnen Lithiumhydroxid pro Jahr zu erhöhen und damit die Herstellung von etwa 2,4 Mio. Elektrofahrzeugen pro Jahr zu unterstützen. Darüber hinaus wurde UGL für vier weitere Projekte von Energieversorgungsunternehmen beauftragt.

Pacific Partnerships hat die Entwicklungsrechte für die 300-Megawatt-DC-Hopeland-Solarfarm in Queensland erworben, das zweite große Solarprojekt, das Pacific Partnerships gehört und entwickelt. Die Tochtergesellschaft Pacific Partnerships Energy wird die Hopeland Solar Farm entwickeln, Investments tätigen sowie Lieferung und Betrieb der Anlage verwalten. Das Hopeland-Solarprojekt befindet sich 290 Kilometer westlich von Brisbane. In der Region sind fast 2,2 Gigawatt an Projekten für erneuerbare Energien in Planung sowie weitere elf Gigawatt identifiziert.

Auf den Philippinen verantwortet Leighton Asia innerhalb eines Joint Ventures den Bau eines weiteren Abschnitts des North-South Commuter Railway - South Commuter Railway Project, das die Straßen um Manila entlasten wird. Der Auftragswert für die CIMIC-Gesellschaft liegt bei zirka 183 Mio. Euro. Der Leistungsumfang umfasst Hoch- und Tiefbauarbeiten für zirka 7,9 Kilometer Gleisanlagen.

Thiess hat einen Auftrag für den Abbau von Nickel erhalten. Dies ist bereits der zweite Erfolg von Thiess auf dem indonesischen Nickelmarkt in diesem Jahr. Innerhalb des 3,5-Jahres-Vertrags wird Thiess den gesamten Bergbaubetrieb einschließlich der Erschließung der Mine, des Baus von Förderstraßen sowie der Verladung und Förderung des Erzes übernehmen.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich unveränderter Marktbedingungen, erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2023 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 400 bis 450 Mio. australischen Dollar.

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Verän- derung | 01–12 2022 |
|--|------------|------------|------------------|---------------|
| Bereichsumsatz | 1.001,4 | 926,6 | 8,1 % | 1.270,8 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 43,5 | 42,9 | 1,4 % | 63,4 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%) | 4,3 | 4,6 | -0,3 | 5,0 |
| Operativer Konzerngewinn | 33,3 | 32,4 | 2,8 % | 48,8 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 33,5 | 32,0 | 4,7 % | 47,4 |
| Nominaler Konzerngewinn | 23,3 | 21,0 | 11,0 % | 34,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹ | -40,5 | -111,1 | 70,6 | 28,1 |
| Betriebliche Investitionen brutto | 7,9 | 5,2 | 2,7 | 8,9 |
| Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) | 618,6 | 600,4 | 18,2 | 749,4 |
| Auftragseingang | 2.646,5 | 1.067,5 | 147,9 % | 1.483,6 |
| Leistung | 1.322,6 | 1.222,0 | 8,2 % | 1.733,0 |
| Auftragsbestand | 5.559,1 | 4.319,1 | 28,7 % | 4.240,1 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 4.821 | 4.722 | 2,1 % | 4.741 |
| davon in Deutschland | 3.087 | 3.058 | 0,9 % | 3.065 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Ohne die außerordentlichen Zahlungen für die finale Vereinbarung beim chilenischen Altprojekt

HOCHTIEF Europe verzeichnete eine weiterhin solide Entwicklung.

In den ersten neun Monaten 2023 stiegen die **Umsatzerlöse** um 8 Prozent gegenüber Vorjahr auf 1,0 Mrd. Euro, und das operative Ergebnis vor Steuern (PBT) lag bei 44 Mio. Euro gegenüber 43 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2022. Die operative PBT-Marge blieb mit über 4 Prozent solide, und der operative Konzerngewinn in Höhe von 33 Mio. Euro lag auf Vorjahresniveau.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verzeichnet eine Steigerung um 70 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, und spiegelt dabei die für die ersten neun Monate typischen saisonalen Muster wider. Die Division beendete das Quartal mit einem soliden **Nettofinanzvermögen** von 619 Mio. Euro.

Der sehr gute **Auftragseingang** in Höhe von 2,6 Mrd. Euro in den ersten neun Monaten 2023 ist eine deutliche Verbesserung gegenüber den 1,1 Mrd. Euro des Vorjahreszeitraums. Der Auftragseingang der vergangenen zwölf Monate in Höhe von 3,1 Mrd. Euro entspricht dem 1,7-Fachen der Leistung.

Dank des hohen Auftragseingangs belief sich der **Auftragsbestand** Ende September auf 5,6 Mrd. Euro; dies entspricht einem Plus von 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Vom Bundesverkehrsministerium hat HOCHTIEF gemeinsam mit dem Partner EWE Go den Auftrag zu Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb eines deutschen Schnellladenetzes für E-Autos mit insgesamt 850 Ladepunkten in den Regionen Nord-West und West erhalten. Die beiden Partner haben die 96 Stationen mit jeweils vier bis 16 Schnellladepunkten geplant und werden sie bauen und langfristig betreiben.

Im Markt für digitale Infrastruktur baut HOCHTIEF als Generalunternehmer mit einem Partner ein neues Rechenzentrum in Polen für den Kunden Data4 Group. Es entsteht in der Nähe von Warschau und ist Teil eines Großvorhabens mit vier Rechenzentren mit einer Gesamtkapazität von 60 Megawatt.

Zu den Neuaufträgen gehört zudem ein weiterer Auftrag an der Leverkusener Rheinbrücke, den HOCHTIEF innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft erhalten hat: Nach der Verkehrsfreigabe des ersten Brückenteils, die im Frühjahr 2024 erfolgen soll, wird HOCHTIEF auch den Bau des zweiten Brückenbauwerks ausführen. Der Gesamtwert für den Auftrag liegt bei rund 426 Mio. Euro. Ende 2027 soll die wichtige Infrastrukturverbindung fertiggestellt werden.

HOCHTIEF hat den Zuschlag erhalten, für das Land Nordrhein-Westfalen eine neue Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung in der Ruhrgebietsstadt Herne zu errichten. HOCHTIEF wird den Hochschulcampus nach der für das Wintersemester 2027 angestrebten Fertigstellung für 20 Jahre betreiben. Der moderne, energieeffiziente Gebäudekomplex soll mit dem Gold-Status der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert werden.

In Düsseldorf baut HOCHTIEF ein neues Bürogebäude mit fünf Etagen für die Nordrheinische Ärzteversorgung. Es ist als Multi-Tenant-Gebäude ausgelegt und soll unter anderem auch eine Kindertagesstätte enthalten.

HOCHTIEF errichtet zudem bis voraussichtlich September 2025 im hessischen Kelsterbach einen Neubau an der Karl-Treutel-Grundschule sowie eine Turnhalle. Berücksichtigt werden die Kriterien des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen des Bundesbauministeriums.

Im Ahrtal werden südlich von Bonn fünf Tunnel saniert und mit neuen Innenschalen ausgestattet. Zur Elektrifizierung der Strecke ist bei zwei Tunneln eine Erweiterung des Tunnelquerschnitts erforderlich. Die Fertigstellung ist für Sommer 2025 geplant.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für das Geschäftsjahr 2023 streben wir, vorbehaltlich unveränderter Marktbedingungen, ein operatives Ergebnis vor Steuern von 55 bis 65 Mio. Euro an.

Abertis-Investment

Kennzahlen Abertis (100 %)

| (in Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|--|--------------|------------|------------------|---------------|
| Operativer Umsatz | 4.199 | 3.800 | 11 % | 5.102 |
| Operativer Umsatz, vergleichbar ¹ | - | - | 11 % | - |
| EBITDA | 2.940 | 2.615 | 12 % | 3.536 |
| Vergleichbares EBITDA ¹ | - | - | 11 % | - |
| Gewinn nach Steuern, vor PPA | 618 | 506 | 22 % | 668 |

¹ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF

| (in Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|----------------------------------|--------------|------------|------------------|---------------|
| Nominales Ergebnis ² | 67,8 | 53,1 | 14,7 | 66,7 |
| Operatives Ergebnis ³ | 67,8 | 53,1 | 14,7 | 66,7 |
| Abertis – erhaltene Dividende | 118,7 | 118,7 | 0,0 | 118,7 |

² Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³ Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 98,7 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis), einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert und der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag des **Abertis-Investments** zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis sowie den nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) wider.

In den ersten neun Monaten 2023 belief sich der **Ergebnisbeitrag** von Abertis auf 68 Mio. Euro; im Vorjahreszeitraum lag er bei 53 Mio. Euro.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Das **durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen** stieg bei Abertis in den ersten neun Monaten 2023 um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Anstieg des Verkehrsaufkommens in Verbindung mit einem um 8,0 Prozent höheren Durchschnittstarif führte zu einem Umsatzanstieg um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 4,2 Mrd. Euro.

Ein Blick auf die einzelnen Länder zeigt in den meisten wichtigen Märkten eine klare Zunahme des Verkehrsaufkommens gegenüber dem Vorjahr: Frankreich +3 Prozent, Spanien +1 Prozent, Italien +4 Prozent, Brasilien +4 Prozent, Chile -3 Prozent, Mexiko +3 Prozent und USA +4 Prozent.

Das **EBITDA** stieg um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 2,9 Mrd. Euro, wobei 1,0 Mrd. Euro davon auf das dritte Quartal entfielen. Der **Gewinn nach Steuern** vor Kaufpreisallokation lag in den ersten neun Monaten 2023 bei 618 Mio. Euro, gegenüber 506 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Mautstraßengesellschaft beschloss im März 2023 eine **Dividende** in Höhe von 602 Mio. Euro, von der HOCHTIEF entsprechend der Anteilsquote 119 Mio. Euro erhalten hat.

Im Juli 2023 vereinbarten HOCHTIEF/ACS und Mundys (ehemals Atlantia) eine neue strategische Zusammenarbeit, mit der die Kooperationspartner die globale Führungsposition von Abertis bei Konzessionen für Transportinfrastruktur stärken wollen.

Am 17. Oktober 2023 teilte Abertis mit, bei einer Ausschreibung für vier Mautstraßen in Puerto Rico mit einem Angebot in Höhe von 2,85 Mrd. US-Dollar den Zuschlag erhalten zu haben. Zudem wurde der Erwerb einer 56,76-Prozent-Beteiligung an der Autobahn SH-288 in Houston im US-Bundesstaat Texas im Wert von 1,53 Mrd. US-Dollar abgeschlossen. Die Aktionäre werden zur Finanzierung dieser Transaktionen 1,3 Mrd. Euro beisteuern. Dadurch behält Abertis eine optimale Kapitalstruktur, die dem Commitment des Unternehmens entspricht, sein Investment-Grade-Rating beizubehalten.

Ausblick Abertis-Investment

Wir gehen davon aus, dass unser Abertis-Investment 2023 einen ähnlichen Beitrag zum operativen Konzerngewinn leisten wird wie im Geschäftsjahr 2022.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

| (In Tsd. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Veränderung | Q3 2023 | Q3 2022 | 01-12 2022 |
|--|-------------------|-------------------|--------------|------------------|------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 20.361.944 | 19.123.557 | 6,5 % | 7.346.332 | 7.179.206 | 26.219.332 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | -862 | 16.943 | - | 14.657 | 6.863 | 23.535 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 101.407 | 464.853 | -78,2 % | 10.714 | 21.907 | 501.535 |
| Materialaufwand | -15.171.763 | -14.592.120 | 4,0 % | -5.451.040 | -5.446.814 | -19.921.667 |
| Personalaufwand | -3.616.541 | -3.370.199 | 7,3 % | -1.282.943 | -1.241.791 | -4.469.761 |
| Abschreibungen | -226.292 | -245.663 | -7,9 % | -82.142 | -94.949 | -343.813 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.028.607 | -1.050.395 | -2,1 % | -410.433 | -333.553 | -1.499.889 |
| Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden | 184.139 | 179.378 | 2,7 % | 36.495 | 61.973 | 236.266 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | 45.450 | 52.175 | -12,9 % | 13.858 | 45.168 | 56.955 |
| Finanzerträge | 107.841 | 118.919 | -9,3 % | 39.657 | 33.571 | 123.566 |
| Finanzaufwendungen | -220.760 | -195.221 | 13,1 % | -71.023 | -69.833 | -248.885 |
| Ergebnis vor Steuern | 535.956 | 502.227 | 6,7 % | 164.132 | 161.748 | 677.174 |
| Ertragsteuern | -138.790 | -130.900 | 6,0 % | -37.454 | -41.976 | -162.165 |
| Ergebnis nach Steuern | 397.166 | 371.327 | 7,0 % | 126.678 | 119.772 | 515.009 |
| davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 16.310 | 15.972 | 2,1 % | 7.728 | 4.787 | 33.235 |
| davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust) | 380.856 | 355.355 | 7,2 % | 118.950 | 114.985 | 481.774 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | | | | | | |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie | 5,06 | 5,00 | 1,2 % | 1,58 | 1,53 | 6,68 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| (In Tsd. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Veränderung | Q3 2023 | Q3 2022 | 01-12 2022 |
|---|----------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ergebnis nach Steuern | 397.166 | 371.327 | 7,0 % | 126.678 | 119.772 | 515.009 |
| Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden | | | | | | |
| Unterschied aus der Währungsumrechnung | 79.134 | 250.025 | -68,3 % | 61.252 | 77.451 | 88.608 |
| Marktbewertung von Finanzinstrumenten | | | | | | |
| originär | 14.127 | 2.046 | 590,5 % | 32.326 | 16.471 | -70.292 |
| derivativ | -22.557 | 5.891 | - | -3.255 | 13.554 | -2.967 |
| Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen | 53.605 | 240.740 | -77,7 % | 14.662 | 94.398 | 266.509 |
| Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden | | | | | | |
| Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | 10.790 | 124.894 | -91,4 % | 14.700 | -17.500 | 150.205 |
| Marktbewertung von Finanzinstrumenten | 6.936 | 13.913 | -50,1 % | -16.183 | 12.857 | -9.238 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern | 142.035 | 637.509 | -77,7 % | 103.502 | 197.231 | 422.825 |
| Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern | 539.201 | 1.008.836 | -46,6 % | 230.180 | 317.003 | 937.834 |
| davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 16.542 | 11.877 | 39,3 % | 9.237 | 11.424 | 21.805 |
| davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre | 522.659 | 996.959 | -47,6 % | 220.943 | 305.579 | 916.029 |

Konzernbilanz

| (In Tsd. EUR) | 30.09.2023 | 31.12.2022 |
|---|-------------------|-------------------|
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.119.264 | 1.117.271 |
| Sachanlagen | 856.180 | 869.519 |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | 31.698 | 32.988 |
| At Equity bewertete Finanzanlagen | 2.783.576 | 2.728.395 |
| Übrige Finanzanlagen | 212.270 | 611.342 |
| Finanzforderungen | 108.890 | 90.991 |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 232.374 | 252.276 |
| Ertragsteueransprüche | 132 | 57 |
| Latente Steuern | 353.678 | 383.499 |
| | 5.698.062 | 6.086.338 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 356.244 | 369.900 |
| Finanzforderungen | 143.827 | 124.635 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 7.366.318 | 6.177.388 |
| Ertragsteueransprüche | 121.496 | 119.445 |
| Wertpapiere | 639.600 | 587.796 |
| Flüssige Mittel | 4.275.913 | 4.806.038 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 108.492 | 28.117 |
| | 13.011.890 | 12.213.319 |
| | 18.709.952 | 18.299.657 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital | | |
| Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre | 1.351.609 | 1.133.775 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 72.565 | 95.674 |
| | 1.424.174 | 1.229.449 |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 247.253 | 258.540 |
| Andere Rückstellungen | 381.945 | 403.641 |
| Finanzverbindlichkeiten | 4.635.519 | 4.724.712 |
| Leasingverbindlichkeiten | 335.459 | 355.860 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 136.479 | 213.534 |
| Latente Steuern | 103.367 | 66.718 |
| | 5.840.022 | 6.023.005 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Andere Rückstellungen | 1.017.433 | 840.199 |
| Finanzverbindlichkeiten | 631.861 | 503.237 |
| Leasingverbindlichkeiten | 120.052 | 116.794 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 9.543.739 | 9.458.088 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 132.671 | 128.885 |
| | 11.445.756 | 11.047.203 |
| | 18.709.952 | 18.299.657 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| (In Tsd. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 |
|---|------------------|------------------|
| Ergebnis nach Steuern | 397.166 | 371.327 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen | 195.789 | 246.371 |
| Veränderung der Rückstellungen | 150.195 | -90.037 |
| Veränderung der latenten Steuern | 44.311 | 121.487 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und kurzfristigen Wertpapieren | 5.610 | -27.219 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen | 220.122 | -216.556 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | -985.535 | -491.034 |
| Veränderung der sonstigen Bilanzposten | 4.316 | -2.708 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 31.974 | -88.369 |
| Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | | |
| Betriebliche Investitionen | -169.046 | -119.341 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | 11.699 | 11.188 |
| Akquisitionen und Beteiligungen | | |
| Investitionen | -265.096 | -144.924 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments | 316.313 | 69.537 |
| Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen | -2.169 | -6.197 |
| Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen | -80.404 | -56.046 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -188.703 | -245.783 |
| Einzahlung aus der Kapitalerhöhung | - | 406.214 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien | 1.903 | 184 |
| Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 11.561 | 83 |
| Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen | - | -985.695 |
| Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss | -345.800 | -160.582 |
| Aufnahme von Finanzschulden | 1.375.860 | 1.531.527 |
| Tilgung von Finanzschulden | -1.265.363 | -614.771 |
| Tilgung von Leasingschulden | -121.822 | -115.337 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -343.661 | 61.623 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel | -500.390 | -272.529 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel | -29.735 | 410.179 |
| Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt | -530.125 | 137.650 |
| Flüssige Mittel zum Jahresanfang | 4.806.038 | 4.281.642 |
| Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums | 4.275.913 | 4.419.292 |

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| (In Tsd. EUR) | Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft | Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft | Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn | Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungs- umrechnung | Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten | Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre | Anteile ohne beherr- schenden Einfluss | Summe |
|---|--|---|--|--|--|--|---------------------------------------|---|------------------|
| Stand 01.01.2022 | 180.856 | 1.711.090 | -768.513 | -389.075 | 66.654 | -15 | 800.997 | 284.764 | 1.085.761 |
| Dividenden | - | - | -130.111 | - | - | - | -130.111 | -31.602 | -161.713 |
| Ergebnis nach Steuern | - | - | 355.355 | - | - | - | 355.355 | 15.972 | 371.327 |
| Veränderung aus Währungs- umrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten | - | - | - | - | 254.461 | 262.249 | 516.710 | -4.095 | 512.615 |
| Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen | - | - | - | 124.894 | - | - | 124.894 | - | 124.894 |
| Gesamtergebnis | - | - | 355.355 | 124.894 | 254.461 | 262.249 | 996.959 | 11.877 | 1.008.836 |
| Kapitalerhöhung | 18.085 | 388.129 | - | - | - | - | 406.214 | - | 406.214 |
| Übrige neutrale Verände- rungen | - | - | -863.053 | - | - | - | -863.053 | -176.415 | -1.039.468 |
| Stand 30.09.2022 | 198.941 | 2.099.219 | -1.406.322 | -264.181 | 321.115 | 262.234 | 1.211.006 | 88.624 | 1.299.630 |
| Stand 01.01.2023 | 198.941 | 2.099.219 | -1.276.204 | -238.870 | 167.033 | 183.656 | 1.133.775 | 95.674 | 1.229.449 |
| Dividenden | - | - | -300.755 | - | - | - | -300.755 | -45.045 | -345.800 |
| Ergebnis nach Steuern | - | - | 380.856 | - | - | - | 380.856 | 16.310 | 397.166 |
| Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten | - | - | - | - | 78.902 | 52.111 | 131.013 | 232 | 131.245 |
| Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen | - | - | - | 10.790 | - | - | 10.790 | - | 10.790 |
| Gesamtergebnis | - | - | 380.856 | 10.790 | 78.902 | 52.111 | 522.659 | 16.542 | 539.201 |
| Übrige neutrale Verände- rungen | - | 192 | -4.262 | - | - | - | -4.070 | 5.394 | 1.324 |
| Stand 30.09.2023 | 198.941 | 2.099.411 | -1.200.365 | -228.080 | 245.935 | 235.767 | 1.351.609 | 72.565 | 1.424.174 |

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2023, der am 6. November 2023 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwendet worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

HOCHTIEF hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. September 2023 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

| (In Prozent) | 30.09.2023 | 31.12.2022 |
|----------------|------------|------------|
| Deutschland | 4,53 | 4,16 |
| USA | 5,10 | 5,10 |
| Großbritannien | 5,70 | 5,05 |

HOCHTIEF wendet zum 1. Januar 2023 den neuen Standard IFRS 17 „Versicherungsverträge“ an, der den bisherigen IFRS 4 „Versicherungsverträge“ vollständig ersetzt.

Dabei werden die Versicherungsverträge im Konzern auf Basis des Bausteinansatzes bewertet, bei dem sich der Erfüllungswert aus den abgezinsten erwarteten künftigen Zahlungsströmen, einer expliziten Risikoadjustierung und einer vertraglichen Servicemarge zusammensetzt. Die vertragliche Servicemarge stellt den noch nicht realisierten Gewinn dar, der über den Zeitraum der Bereitstellung der zugesicherten Leistungen in der Zukunft erfasst wird. Bei der Bewertung der versicherungstechnischen Posten, wie Rückstellungen zur Deckung von Versicherungsfällen, werden grundsätzlich alle Zahlungsströme berücksichtigt, die aus den Rechten und Pflichten der Versicherungsverträge resultieren.

HOCHTIEF wählte die modifiziert retrospektive Methode zur Übergangsbewertung. Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 17 haben sich insgesamt keine wesentlichen Umstellungseffekte auf den HOCHTIEF-Konzernabschluss ergeben, sodass im ersten Halbjahr 2023 in laufender Rechnung ein Betrag in Höhe von 0,5 Mio. Euro in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung berücksichtigt wurde sowie die Erfassung eines Betrags in Höhe von 13,7 Mio. Euro erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis. Dabei bleibt die Darstellung der Vergleichsperiode unverändert und auf eine Anpassung der Eröffnungsbilanz wurde verzichtet.

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

| (In EUR) | Durchschnitt | | Bilanzstichtag | |
|-------------------------------|--------------|---------|----------------|------------|
| | 9M 2023 | 9M 2022 | 30.09.2023 | 31.12.2022 |
| 1 US-Dollar (USD) | 0,92 | 0,95 | 0,94 | 0,94 |
| 1 australischer Dollar (AUD) | 0,61 | 0,67 | 0,61 | 0,64 |
| 1 britisches Pfund (GBP) | 1,15 | 1,18 | 1,16 | 1,13 |
| 100 polnische Zloty (PLN) | 21,87 | 21,33 | 21,61 | 21,36 |
| 100 tschechische Kronen (CZK) | 4,20 | 4,06 | 4,11 | 4,15 |
| 100 chilenische Pesos (CLP) | 0,11 | 0,11 | 0,11 | 0,11 |

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023 wurden vier inländische und 18 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Vier inländische und 15 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Am 6. Juli 2023 erwarb CIMIC über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Sedgman Pty Limited für 17,0 Mio. australische Dollar (10,4 Mio. Euro) 100 Prozent der Anteile an der Novopro Projects Inc. („Novopro“). Novopro ist ein kanadisches Unternehmen, das Projektdienstleistungen in Nordamerika, Europa, Afrika, Australien und im Nahen Osten anbietet. Kerngeschäft und Spezialisierung des Unternehmens sind Projektentwicklung und operative Optimierung der Mineralienverarbeitung bei Lithiumprojekten sowie bei Kali, Salz, Magnesium und Natriumkarbonat.

Veräußerung der Glenrowan Solar Farm: Der Konzern veräußerte eine 49-Prozent-Beteiligung an seiner hundertprozentigen Tochtergesellschaft Glenrowan Solar Holdings Pty Limited und ihren beherrschten Unternehmen („Glenrowan“) und schloss mit dem Käufer ein Joint Venture. Der Verkauf wurde am 22. Juni 2023 abgeschlossen. Die Bedingungen des Kaufvertrags haben dazu geführt, dass die Transaktion als Veräußerung von beherrschten Unternehmen und Geschäftsbereichen gemäß IFRS 10 bilanziert wurde, was die Entkonsolidierung von Glenrowan zur Folge hatte. Die Joint-Venture-Vereinbarung (Aktionärsvereinbarung) schreibt für relevante geschäftliche Aktivitäten die Zustimmung beider Anteilseigner vor und unterwirft beide Parteien einer variablen Rendite, was zu einer gemeinschaftlichen Führung im Sinne des IFRS 11 führt. Dementsprechend bilanziert der Konzern seine Beteiligung an Glenrowan ab dem 22. Juni 2023 als Joint Venture.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 per Saldo im Inland um zwei Gesellschaften erhöht und im Ausland um neun Gesellschaften vermindert. Zudem wurden im Ausland 17 gemeinschaftliche Tätigkeiten mehr in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. September 2023 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 40 inländische und 328 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 14 inländische und 73 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 118 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 108,5 Mio. Euro entfallen auf die von CIMIC gehaltenen Aktien an der Ventia Services Group Ltd („Ventia“). Im ersten Quartal 2023 hat CIMIC 93,0 Mio. Ventia-Aktien zu 2,15 australischen Dollar je Aktie, im zweiten Quartal 62,0 Mio. Aktien zu 2,42 australischen Dollar je Aktie und im dritten Quartal 62,5 Mio. Aktien zu 2,65 australischen Dollar je Aktie verkauft. Durch die Veräußerungen im aktuellen Geschäftsjahr ist die Beteiligungsquote von 32,8 Prozent auf 7,4 Prozent gesunken. Die verbleibenden gemäß IFRS 5 innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte ausgewiesenen Anteile an Ventia waren im Vorjahr unter den übrigen Finanzanlagen bilanziert.

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 betrug 28,1 Mio. Euro und entfiel ebenfalls auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

| (In Tsd. EUR) | 30.09.2023 | 31.12.2022 |
|--|------------------|------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.337.472 | 3.453.293 |
| Vertragsvermögenswerte | 2.252.207 | 2.010.292 |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 1.009.013 | 966.079 |
| | 7.598.692 | 6.429.664 |

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Der Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Forderungen ist auf saisonale Effekte sowie das starke Umsatzwachstum zurückzuführen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

| (In Tsd. EUR) | 30.09.2023 | 31.12.2022 |
|--|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.923.926 | 6.742.430 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 2.112.007 | 2.258.316 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 644.285 | 670.876 |
| | 9.680.218 | 9.671.622 |

Im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2022 erzielten Vergleich beim Altprojekt CCPP hat CIMIC im ersten Quartal 2023 eine finale Zahlung von 300 Mio. australischen Dollar (184 Mio. Euro) geleistet. Diese war zum 31. Dezember 2022 in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

- Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.
- Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.
- Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

| | 30.09.2023 | | | | 31.12.2022 | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|---------------|----------------|------------------|
| (In Tsd. EUR) | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe |
| Aktiva | | | | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 517 | 39.765 | 171.988 | 212.270 | 431.443 | 42.427 | 137.472 | 611.342 |
| Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | | | | | | | |
| langfristig | – | 17.384 | – | 17.384 | 3 | 10.524 | – | 10.527 |
| kurzfristig | 261 | 132.490 | – | 132.751 | 214 | 26.932 | – | 27.146 |
| Wertpapiere | 639.600 | – | – | 639.600 | 587.796 | – | – | 587.796 |
| Summe Aktiva | 640.378 | 189.639 | 171.988 | 1.002.005 | 1.019.456 | 79.883 | 137.472 | 1.236.811 |
| Passiva | | | | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
| langfristig | 1 | 15.243 | – | 15.244 | – | 16.854 | 3.842 | 20.696 |
| kurzfristig | 239 | 8.038 | 3.691 | 11.968 | 609 | 966 | – | 1.575 |
| Summe Passiva | 240 | 23.281 | 3.691 | 27.212 | 609 | 17.820 | 3.842 | 22.271 |

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 5.267.380 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 5.227.949 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 4.886.932 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 4.715.824 Tsd. Euro).

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

Die Veränderung bei den übrigen Finanzanlagen in Stufe 1 ist auf den Verkauf und die Umgliederung der Anteile an Ventia in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zurückzuführen. Die Beteiligung wird weiterhin zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet. Dementsprechend wurde in Bezug auf die Veräußerung der Ventia-Aktien für die neun Monate bis zum 30. September 2023 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung kein Ergebnis ausgewiesen.

Die finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sowie sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die Devisentermingeschäfte des Konzerns, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Stufe 3 resultieren aus zwei Optionen. Der Vertrag im Rahmen der Veräußerung von Thies beinhaltet eine Option für Elliott zum Verkauf oder Teilverkauf seiner 50-prozentigen Beteiligung an Thies (Class A Preference Shares oder Ordinary Shares) nach dem dritten Jahrestag, vier bis sechs Jahre nach Abschluss der Transaktion am 31. Dezember 2020, an CIMIC (Put-Option). Der beizulegende Zeitwert dieser Option beträgt zum 30. September 2023 4,35 Mio. australische Dollar (2,66 Mio. Euro) [31. Dezember 2022: 4,35 Mio. australische Dollar (2,77 Mio. Euro)]. Dabei bilden der erwartete Ausübungszeitraum, der EBITDA-Multiplikator und der Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Im Rahmen der Investitionen des Konzerns in die nicht vollkonsolidierte Gesellschaft Thies gibt es Vereinbarungen zu Class C Preference Shares (Eigenkapital) von Thies (Thies-Option). Der beizulegende Zeitwert dieser Option beträgt zum 30. September 2023 1,68 Mio. australische Dollar (1,03 Mio. Euro) [31. Dezember 2022: 1,68 Mio. australische Dollar (1,07 Mio. Euro)]. Als nicht beobachtbare Eingangsparameter für die Optionsbewertung wurden der erwartete Ausübungszeitraum und der Diskontierungsfaktor unterstellt.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte wesentlich beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 in den ersten drei Quartalen 2023

| (In Tsd. EUR) | Stand 1.1.2023 | Wäh- rungsan- passungen | In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste | Übrige Veränderun- gen | Stand 30.9.2023 |
|----------------------------|-------------------|-------------------------------|--|------------------------------|--------------------|
| Aktiva | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 137.472 | -5.553 | 13.170 | 26.899 | 171.988 |
| Passiva | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | |
| langfristig | 3.842 | -141 | – | -3.701 | – |
| kurzfristig | – | -10 | – | 3.701 | 3.691 |

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2022

| (In Tsd. EUR) | Stand 1.1.2022 | Wäh- rungsan- passungen | In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste | Übrige Veränderun- gen | Stand 31.12.2022 |
|----------------------------|-------------------|-------------------------------|--|------------------------------|---------------------|
| Aktiva | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 51.487 | -3.322 | 453 | 88.854 | 137.472 |
| Passiva | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | |
| langfristig | 8.325 | 116 | -4.599 | – | 3.842 |

Die Währungsanpassungen und übrigen Veränderungen sind in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023 erfolgsneutral erfasst. Dabei beziehen sich die übrigen Veränderungen auf die Umgliederung einer Beteiligung von CIMIC aus der Position „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ in die übrigen Finanzanlagen, da die Voraussetzungen des IFRS 5 nicht mehr erfüllt sind.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 272.609 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 446.166 Tsd. Euro) durch finanzielle oder betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2023 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.497.884 Stück (3,21 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 26. April 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 4,00 Euro je für das Geschäftsjahr 2022 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine Dividendenzahlung in Höhe von 300.754.496,00 Euro, die am 7. Juli 2023 geleistet wurde.

Finanzereignisse

HOCHTIEF hat im März 2023 die 2024 auslaufende langfristige syndizierte Kreditfazilität in Höhe von 1,7 Mrd. Euro vorzeitig refinanziert und sich darüber hinaus weitere 0,3 Mrd. Euro für künftige Kapitalmaßnahmen wie die Refinanzierung bestehender Kreditlinien gesichert. Der Konzern vereinbarte mit einem internationalen Bankenkonsortium eine Fazilität mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab dem 30. März 2023 mit Verlängerungsoptionen für bis zu zwei weitere Jahre. Der Gesamtbetrag teilt sich auf in 1,2 Mrd. Euro Aval- und 0,5 Mrd. Euro Barkredite. Für das 0,3-Milliarden-Euro-Darlehen wurde eine Laufzeit von drei Jahren vereinbart. Die Fazilitäten sind wesentliche Bestandteile der langfristigen Finanzierungsstrategie des Konzerns. Die vorzeitige Refinanzierung stieß am internationalen Bankenmarkt auf hohe Resonanz. Die Nachfrage der Banken lag deutlich über dem Refinanzierungsbedarf. Dieses Interesse wurde

sowohl durch das unverändert gute Marktumfeld für Unternehmenskredite als auch durch das solide Investment-Grade-Rating von HOCHTIEF mit BBB- von Standard & Poor's (S&P) begünstigt.

HOCHTIEF hat am 11. Mai 2023 eine Dividende aus dem Abertis-Investment in Höhe von 118,7 Mio. Euro erhalten.

CIMIC kündigte die syndizierte, revolvingende Barkreditfazilität in Höhe von 1 Mrd. australischen Dollar (612 Mio. Euro) mit Fälligkeit Juli 2025 und zahlte sie Anfang Oktober mit zwei neuen vorrangigen Darlehenstranchen in Höhe von 693 Mio. australischen Dollar (424 Mio. Euro) und 239 Mio. US-Dollar (377 Mio. australische Dollar oder 231 Mio. Euro) mit Laufzeiten von fünf Jahren vollständig zurück, die im Oktober 2023 mit einem Bankenkonsortium vereinbart und abgeschlossen wurden.

Außerdem zahlte CIMIC Anfang Oktober vorzeitig seine revolvingende Barkreditfazilität in Höhe von 950 Mio. australischen Dollar (581 Mio. Euro) zurück. Im Zuge dessen nahm CIMIC eine neue revolvingende Barkreditfazilität in Höhe von 625 Mio. australischen Dollar (383 Mio. Euro) mit einer Laufzeit von drei Jahren und eine revolvingende Barkreditfazilität in Höhe von 522 Mio. australischen Dollar (319 Mio. Euro) mit einer Laufzeit von fünf Jahren auf. Der endgültige Abschluss erfolgte am 6. Oktober 2023, während die Auszahlung und die Rückzahlung der abgelösten Fazilitäten am 17. beziehungsweise 18. Oktober 2023 stattfanden. Insgesamt konnte CIMIC die gesamte Kreditzusage um mehr als 267 Mio. australische Dollar (164 Mio. Euro) erhöhen.

Am 23. Juni 2023 hat die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) das bestehende Investment-Grade-Rating von HOCHTIEF bestätigt (BBB-/Stable Outlook/A-3).

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit.

Zum 30. September 2023 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 859,8 Mio. Euro (30. September 2022: 873 Mio. Euro, 31. Dezember 2022: 859,7 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. September 2023 bei 50,8 Mio. Euro (30. September 2022: 72 Mio. Euro, 31. Dezember 2022: 72,3 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 7 Tsd. Euro auf 521 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den vier Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Europe und Abertis-Investment zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird;

HOCHTIEF Europe bündelt das Kerngeschäft in Europa sowie in ausgewählten weiteren Regionen und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen (PPP);

Abertis-Investment beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter **Corporate** werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsätze nach Divisions gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors und Leighton Asia bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management- und Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Dienstleistungsgeschäft von UGL und das Mineralienverarbeitungsgeschäft von Sedgman bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nichtkerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Bei HOCHTIEF Americas betreffen die Umsätze in Höhe von 13.352.331 Tsd. Euro (30. September 2022: 12.790.019 Tsd. Euro) im Wesentlichen die Kategorie „Construction-Management/Services“. HOCHTIEF Asia Pacific erzielt seine Umsätze von 5.892.065 Tsd. Euro (30. September 2022: 5.292.171 Tsd. Euro) hauptsächlich in den Aktivitäten „Bau/PPP“ und „Construction-Management/Services“. Die externen Umsätze bei HOCHTIEF Europe in Höhe von 998.186 Tsd. Euro (30. September 2022: 924.054 Tsd. Euro) bestehen im Wesentlichen in der Aktivität „Bau/PPP“. Sonstige Umsätze bei „Corporate“ belaufen sich auf 119.362 Tsd. Euro (30. September 2022: 117.313 Tsd. Euro).

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus der Aktivität „Andere“ in Corporate, betragen 187.224 Tsd. Euro (30. September 2022: 133.389 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

| (In Tsd. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Q3 2023 | Q3 2022 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ergebnis vor Steuern | 535.956 | 502.227 | 164.132 | 161.748 |
| + Finanzaufwendungen | 220.760 | 195.221 | 71.023 | 69.833 |
| – Finanzerträge | -107.841 | -118.919 | -39.657 | -33.571 |
| – Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen | -7.741 | -9.523 | -2.703 | -2.690 |
| EBIT | 641.134 | 569.006 | 192.795 | 195.320 |
| + Abschreibungen | 226.292 | 245.663 | 82.142 | 94.949 |
| EBITDA | 867.426 | 814.669 | 274.937 | 290.269 |
| Bereinigungen | | | | |
| – Kursgewinne aus Fremdwährungen | -18.043 | -25.870 | 2.629 | -8.560 |
| + Kursverluste aus Fremdwährungen | 31.204 | 44.078 | 7.097 | 18.007 |
| – Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | -7.676 | -4.399 | 2.381 | -1.027 |
| + Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen | 3.655 | 129 | 3.541 | 119 |
| – Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten | -1.509 | -916 | -959 | -238 |
| + Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten) | 1.612 | 25.340 | 419 | 432 |
| + Anpassung übriger nicht operativer Netto-Aufwendungen | 31.271 | 10.297 | 19.311 | 8.991 |
| EBITDA (bereinigt) | 907.940 | 863.328 | 309.356 | 307.993 |
| – Abschreibungen | -226.292 | -245.663 | -82.142 | -94.949 |
| EBIT (bereinigt) | 681.648 | 617.665 | 227.214 | 213.044 |

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

| | 9M 2023 | 9M 2022 | Q3 2023 | Q3 2022 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Konzerngewinn (in Tsd. Euro) | 380.856 | 355.355 | 118.950 | 114.985 |
| Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück | 75.203 | 71.021 | 75.213 | 75.189 |
| Ergebnis je Aktie (in Euro) | 5,06 | 5,00 | 1,58 | 1,53 |

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. In der durchschnittlichen aktuellen Aktienanzahl ist die zuletzt durchgeführte Kapitalerhöhung entsprechend berücksichtigt. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023 sind keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. November 2023 hat CIMIC die verbleibenden 62.860.244 Ventia-Aktien zu 2,71 australischen Dollar je Aktie verkauft. Durch diesen abschließenden Verkauf werden keine Anteile mehr an Ventia gehalten.

In Bezug auf CIMIC's vorzeitige Ablösung von zwei bestehenden Barkreditfazilitäten Anfang Oktober 2023 verweisen wir auf den Abschnitt „Finanzereignisse“.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | 9M 2023 | 9M 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|--|--------------------|------------|--------------------------|---------------|
| Umsatz | 20.361,9 | 19.123,6 | 6,5 % | 26.219,3 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 571,7 | 546,1 | 4,7 % | 733,1 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%) | 2,8 | 2,9 | -0,1 | 2,8 |
| Operativer Konzerngewinn | 403,1 | 380,7 | 5,9 % | 521,5 |
| Operatives Ergebnis je Aktie (EUR) | 5,36 | 5,36 | 0,0 % | 7,24 |
| EBITDA (bereinigt) | 907,9 | 863,3 | 5,2 % | 1.184,5 |
| EBITDA (bereinigt) Marge (%) | 4,5 | 4,5 | 0,0 | 4,5 |
| EBIT (bereinigt) | 681,6 | 617,7 | 10,3 % | 840,7 |
| EBIT (bereinigt) Marge (%) | 3,3 | 3,2 | 0,1 | 3,2 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 536,0 | 502,2 | 6,7 % | 677,2 |
| Nominaler Konzerngewinn | 380,9 | 355,4 | 7,2 % | 481,8 |
| Nominales Ergebnis je Aktie (EUR) | 5,06 | 5,00 | 1,2 % | 6,68 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹ | 216,1 | 149,3 | 66,8 | 1.287,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring¹ | 208,3 | 121,7 | 86,6 | 1.211,8 |
| Betriebliche Investitionen netto | 157,4 | 108,1 | 49,3 | 164,0 |
| Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹ | 58,7 | 41,2 | 17,5 | 1.123,4 |
| Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung | -68,2 | -225,9 | 157,7 | 353,6 |
| Auftragseingang | 27.844,0 | 20.874,6 | 33,4 % | 30.066,6 |
| Leistung | 22.702,2 | 21.159,3 | 7,3 % | 29.187,2 |
| Auftragsbestand | 56.072,4 | 52.791,0 | 6,2 % | 51.404,0 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 41.058 | 36.800 | 11,6 % | 36.858 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Zugrunde liegende Cashflow-Zahlen, das heißt ohne die außerordentlichen Zahlungen in Höhe von 237 Mio. Euro für den Vergleich beim Altprojekt CCPP und für die finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt im Geschäftsjahr 2022 sowie 185 Mio. Euro für den Vergleich beim Altprojekt CCPP im ersten Quartal 2023

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: HOCHTIEF; S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Gestaltung und Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends, Kamen
Jakob Kamender, Werbeatelier JBK, Münster

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

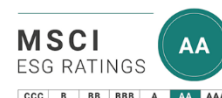
Member of
Dow Jones
Sustainability Indices
Powered by the S&P Global CSA



HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Construction & Engineering
Sustainability
Yearbook Member
S&P Global ESG Score 2022

76 /100

As of February 7, 2023.
Position and Score are industry specific and reflect exclusion screening criteria. Learn more at spglobal.com/esg/yearbook
S&P Global Sustainable1



Titelbild: Ladestationen für E-Autos

HOCHTIEF hat innerhalb eines Konsortiums vom Bundesverkehrsministerium den Auftrag zu Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb eines Schnellladenetzes für E-Autos mit insgesamt 850 Ladepunkten in Deutschland erhalten.